

# Dresdner Nachrichten

Gegründet 1856

Die Dresdner Nachrichten erscheinen als Morgenblatt, die Sonntagsnummer schon am Sonnabendvormittag. Wöchentlich 7 Ausgaben. Sie enthalten die amtlichen Bekanntmachungen des Landrates zu Dresden und des Polizeipräsidenten in Dresden.

## Wieder 16 Schiffe mit 104000 BRT versenkt



Major Ossau beim Konstruktions des schnellsten Jagds der Welt

### Wieder ein britischer Luftmarschall pensioniert

Auslandsdienst der Dresdner Nachrichten  
Stockholm, 21. Juli. Der britische Luftmarschall Sir Hugh Dowding ist auf eigenen Wunsch in den Ruhestand versetzt worden. Sir Hugh Dowding, der während der beiden letzten Jahre mit Verwaltungsaufgaben befasst war, hatte zu Beginn des Krieges eine Zeitlang die Befehlsgewalt über die britische Jagdstaffel gewonnen.

### Erdölleitung wieder beschädigt

Auslandsdienst der Dresdner Nachrichten  
Bleich, 21. Juli. Die Pipe-Line zwischen Mossul, Tripolis und Haifa wurde erneut an mehreren Stellen durch Sabotageakte beschädigt. Spears, der Vertreter der englischen Militärbehörden, habe daranhand die Überwachung hoher britischer Persönlichkeiten angeordnet.

### Weiterer schneller Vormarsch im Donengebiet

Aus dem Führerhauptquartier, 21. Juli. Das Oberkommando der Wehrmacht gibt bekannt:

Im Süden der Ostfront sind die deutschen und verbündeten Truppen im konzentrischen Angriff von Westen, Norden und Osten auf Moskau. Die Stadt steht in Flammen. Die Brücken über den Don sind zerstört. Weiter nördlich ist eine deutsche Armee im schnellen Vormarsch nach Süden und hat sich dem Donabschnitt westlich Stalingrad auf 80 Kilometer genähert. Feindliche Nachhuten und verstreute feindliche Kräftegruppen wurden vernichtet. Die Wehrmacht besiegte die direkt belagerten Rückzugswege des Feindes und setzte die Angriffe auf Flussübergänge und Eisenbahnanlagen im Raum von Rostow fort. Nördlich von Rostow wurden feindliche Angriffe abgewiesen. Im mittleren Frontabschnitt vernichtete eine Infanterie-Division eine eingeschlossene feindliche Kräftegruppe. In erbitterten Nahkämpfen wurden 105 Kampfstände im Sturm genommen. Südlich des Ilmen-Sees und an der Einschließungsfront von Leningrad schlugen mehrere feindliche Angriffe zum Teil in erbittertem Nahkampf.

In Agnyt wurden Vorläufe des Feindes abgewiesen. Nachtangriffe der Luftwaffe richteten sich gegen militärische Ziele bei Legrandien. Auf Malta wurden Bombentreffer in den Flugplatzanlagen von Luqa erzielt.

Im Kanal verloren leichte deutsche See-Kreuzer das Führerboot einer britischen Schnellboot-Flottille und beschädigten mehrere andere Schnellboote durch Artilleriebeschuss. Im Bereich der Deutschen Bucht waren am gestrigen Tage britische Flugzeuge ohne Erdfeuer planten Bombe ab. Eine ländliche Schule wurde getroffen; dabei einige Kinder verletzt. In der vergangenen Nacht führten

### Der andere Orient

Einst in jenen scheinbar friedlichen Seiten, da, mit Goetheschen Worten ausgedrückt, nur hinter weit in der Türkei die Völker aneinanderschlügen", meinten wir mit dem Begriff Orient ohne Unterschied von Grenzen und Stämmen jenes gewaltige Gebiet, das Nordafrika von Tanger bis Kairo, einen Teil des Balkans in Europa und jene riesigen Bezirke umfasste, die wir mit den geographischen Begriffen Kleinasien und Asien umreißen. Es war nicht nur "Türkei" der Staatsform nach, sondern zugleich das von Konstantinopel, dem Sitz des Kalifens, kontrollierte Reich des Islam. Wir haben es in Turan und Burnus als jenes scheinbar aufflammehängende Riesenreich der an den Propheten Mohammed glaubenden Völker. So sprachen wir vom Orient, wie dieser etwa vom Lande der "Franken" redete, und damit das christliche Europa meinte, weil einst der Große Karl der entscheidende Herrscher Europas als Frankenkönig gewesen war.

Dieser Orient ist längst wieder als staatliche Einheit der Auflösung verfallen. Europäische Völker nahmen in ihm Land, Araberstaaten lösten sich ab, die Türkei selbst zog sich auf ihren nationalen Bestand beschränkt. Dennoch blieb uns auch heute noch der Begriff des Orients in der alten Gestalt, ja wir haben ihn sogar auch auf jene ebenfalls islamischen Völker iranisch-arabischen Stammes, das ehemalige Persien, das sich ja heute selbst Iran nennt und Afghanistan ausgedehnt.

Aber dies war seit langem vergessen, daß es noch einen anderen Orient gibt. Einen, in dem ebenfalls von den Minaretten zum Gebet gerufen wird, in dem es sogenannte turanische oder Turkvölker gibt, Turkmnen, Kirgisen, Kalmuden, Osseten, Aserbenjani und viele andere nicht einmal dem Namen nach uns vertraute Völkerstaaten, die teils sich rings um das Schwarze Meer, zum anderen um den Kaspischen und die Kaspije stellten. Und die alle, so unterschiedlich sie nach Stammesart und Sprache auch sein mögen, zum Patriarchenland und heute zur UdSSR zählen. Millionen Menschen, die nichts mit russischem Leben zu tun haben, die lediglich im Laufe einer mehrhundertjährigen Eroberungsgeschichte unterdrückt und vergewaltigt wurden und die jetzt vielleicht zum Teil die Stunde ihrer Freiheit erobern.

Den der deutschen Vormarsch im Gebiete des Donets und Don berührt schon heute diese Gebiete eines uns unvertrauten Orients oder näher sich ihnen. Und so stehen deutsche Heere zur Stunde nicht nur im Kampf um den alten, den vertrauten Orient am Mittelmeer, sondern auch um jenen anderen, der sich einmal gefallen lassen mußte, als "Akkland" oder "Sowjetrepublik" bezeichnet zu werden.

Seitdem deutsche Armeen gesungen waren, die rote Bedrohung zu brechen, seitdem sie auf einer Front von 300 Kilometern im sozialen Stalins vorrückten, haben unsere Soldaten überall erkennen müssen, daß es ja durchaus nicht etwa ein einheitliches Sowjetrussland gibt, daß im Norden und Nordosten Polen, Ruthenien, Lettien, Esten, Finnland und Karelien unter die Kräfte der roten Armee gebrochen wurden, daß im Süden das riesige Land der Ukrainer eine andere Sprache spricht, als man sie in Moskau versteht. Und nun, da auf den vielen hundert Kilometern zwischen Woronesch und dem Paß des unteren Don die Sowjetborden flüssig das gerade Gebiet verlassen müssen, beginnen unsere Panzertruppen und Flieger überall zu erkennen, daß es sich ja hier ebenfalls nicht um russische Landschaft handelt, sondern daß der Orient mit all seinen bunten Farben und wimmelnden Menschen bereits hier sein Reich aufgesucht hat.

Schon in der Kr im machten unsere Völker eine erstaunliche Entdeckung. Da hieß etwa ein Fluß der Karakai und eine Stadt Karakasbasar. Eine andere, die russisch Sumsropol genannt war, nannte sich mit dem Namen Akmetchet, und der ursprüngliche Name von Sewastopol ist Adjai, der einer Nachbarstadt Bachschtschara. Eupatoria aber hieß ursprünglich Gossleve, Kosodolla Reve. Die Statistik der Krimvölkerstaaten gab die Ausklärung. Hier wohnen 20 Prozent Krim-tataren, also Turkvölker, auch heute noch nach der russischen Siedlung, die sicherlich gefärbt ist. Und die Geschichte gibt den Schlüssel. Alle diese Völker am Rande des Schwarzen Meeres, die heute zum Raum Nordostukrainen oder Transkaukasiens gehören, die Teilkolonien der Tschetschenen, der Kabardiner, der Nordosseten, der Inguschen, der Tschetschenen, das Adigegebiet, der Staat der Kalmücken — sie alle und noch andere, deren Namen uns wirklich wie böhmische Dörfer lauten, liegen am Aufmarschgebiet oder in der Stoßrichtung der deutschen Truppen. Und nicht allzu fern der Wolga beginnt bereits Kasakstan, das riesige Reich der Kasaken, dessen Hauptstadt zwar fast an der chinesischen Grenze liegt, dessen weitläufige Teile aber noch in Europa hineinragen. Und dann gehören noch viele andere "Republiken"



Wie durch Sondermeldung bekanntgegeben, versenkten deutsche Unterseeboote aus einem stark gesicherten, mit Kriegsmaterial für Afrika bestimmten Geleitzug im Atlantik nördlich der Azoren sieben Schiffe mit 38 000 BRT, darunter einen großen Munitionsdampfer, der in die Luft flog. Ein Unterseeboot drang bis in den St.-Lorenz-Strom ein und versenkte dort drei Schiffe mit 18 000 BRT aus bewachten Geleitzügen. Ein weiterer Dampfer von 4500 BRT wurde torpediert und von seiner Besatzung auf Strand gesetzt. Außerdem wurden im amerikanischen Raum sechs Schiffe mit 51 000 BRT versenkt und ein Frachter durch Torpedotreffer schwer beschädigt. Insgesamt verlor damit die feindliche Versorgungsschiffahrt in den letzten vier Tagen durch deutsche Unterseeboote 16 Schiffe mit 104 000 BRT.

Die in der englischen und sowjetischen Presse verbreiteten Nachrichten über die Voge bei Voronesch sind frei erfunden. Die dort kämpfenden Infanterie-Divisionen sind weder abgeschritten, noch ziehen sie über den Don. Sie halten noch wie vor den eroberten Brückenkopf und die Stadt selbst und haben alle sowjetischen Angriffe blutig abgewiesen. Der Frontverlauf im Brückenkopf um Voronesch wird in der deutschen Presse bekanntgegeben werden.

Nur ein Jährling der japanischen Wehrmacht eingezogen

Auslandsdienst der Dresdner Nachrichten  
Shanghai, 21. Juli. Nur ein Jährling der gesamten japanischen Wehrmacht wurde blinder im Kriege in Ostasien eingesetzt, teilte der Chef des Pressbüros der japanischen Armee, Oberleutnant Horozawa am Dienstag mit. Die Welt, erklärte Horozawa weiter, nicht aber Japan, sei erstaunt über die Siege der Japaner im Verlaufe des letzten halben Jahres. Zum Komplott mit Tschiungking erklärte er, daß Japan während der letzten fünf Jahre davon abgesehen habe, seine ganze militärische Macht einzusetzen, da Tokio immer noch auf eine Verständigung mit Tschiungking gehofft habe.



PK-Aufnahme Kriegsberichter Nachte (58)

Die Vormarschstraße geht mitten durch die Stadt

erster, daß der  
treibstoffkampf  
n worden. In  
tliche Sportleid  
Sportler waren  
nnten die Um-  
benen das Recht  
breift von der  
o. Martini Galo-  
r in der guten  
agende Zeitung  
am zweiten.  
0 Meter war  
beteiligung für

erlshaft  
e einen Durch-  
neckerhalt der  
l 1 am Orts-  
n Straße B 11  
007,24 Punkte,  
V. 3. Reichs-  
und Autobahn-  
tie.

ia erfolgreich  
abt hatten die  
Egert (Qua-  
) auch in Soll-  
nen den bulga-  
s 2, 8:1, ein  
mit 8:0, 8:0  
sself

nderkamps

en in Agira in  
ahnhahnen von  
n einem Länder-  
nen. Wie zu ei-  
zischen Wehr-  
sburger (Berlin)  
und Nähe be-  
t einen über-  
Punkten gegen  
mann, der das  
erprang gegen  
 Georgien  
n durch mi-  
hätte.

nger in Rom  
age kam es im  
auf im gre-  
entland und  
n knapp mit  
. Seider mußte  
n angetragen  
entlicher an-  
besten Kindes-  
er Hüttenberg,  
er Silvestri in

erben  
eglerverbandes  
verbrenn.  
verbrenn.  
ihre den Deut-  
hat sich nur die  
Verdienste er-  
und Überle-  
rgsführer von

**liebe**  
Tage, offenbar von  
ANDER  
VIKTOR STAAL  
HANS  
R. HANSEN  
starken Ufa-Film  
Dienstag  
**TOL**

**NE**  
gover  
demar  
seiter" um die  
Theaterstück  
punkt dieses  
Fims, die ge-  
setzung gibt ihm  
seine Note  
5 1/2 Uhr

**ALA**  
ORITZSTR. 10  
nde Brillen  
**21**  
STRASSE 21  
**KAFFEE**  
lert  
spiel  
hänicht  
Orchester  
**eros**  
waren

**SLUB**  
Wir führen Wissen.









## Sächsische Bank

Bilanz am 31. Dezember 1941

	Aktiva	SE	ME
<b>Passiva</b>			
a) Kassenbestand deutsche und ausländische Zahlungsmittel, Gold			
b) Guthaben auf Reichsbankkonto und Postcheckkonto	8148208.87	9788392.50	
<b>Fällige Ein- und Dividendenzinsen</b>	5540062.82	1189186.30	
<b>Schecks</b>		2455369.30	
<b>Wechsel</b>			
a) Wechsel (inkl. Auschütt von b + c)	20202612.06		
b) eigene Ziehungen			
c) eigener Wechsel der Kunden an die Order der Bank			
In der Gesamtheit sind enthalten: Wechsel, die den § 13 Abs. 1 Nr. 2 des Gesetzes über das Deutsche Reichsgesetz entsprechen (Handelswechsel) und § 16 Abs. 2 des Reichsgesetzes über das Kreditwesen			
Abt. 2 des Reichsgesetzes über das Kreditwesen	19183449.12		
<b>Schätzwechsel und universelle Schätzanweisungen des Reichs und der Länder</b>			
Darin sind enthalten: Schätzwechsel und schätzanweisungen, die die Reichsbank befreit darf	599018197.40		
<b>Eigene Wertpapiere</b>		105820225.50	
a) Abteilen und verbindliche Schätzanweisungen des Reichs und der Länder	30000144.83		
b) sonstige verbindliche Wertpapiere	1519673.20		
c) eigene Wechselwerte	2361158.00		
d) sonstige Wertpapiere	5722272.00		
In der Gesamtheit sind enthalten: Wertpapiere, die die Reichsbank befreit darf. Abt. 2 des Reichsgesetzes über das Kreditwesen	39961709.15		
<b>Kreditinstitutionsanleihungen</b>			
Konstante Forderungen unverbindlicher Natur und Leistung gegen Kreditinstitute	29650742.87		
Davon und täglich fällig (Novitäten)	19340466.42		
<b>Forderungen aus Export- und Lombardgeschäften gegen börsengängige Wertpapiere</b>			
a) Handelskredite			
b) sonstige kurzfristige Kredite gegen Verpfändung bestimmt bezeichneter marktgängiger Waren			
<b>Habender</b>			
a) Kreditinstitute			
b) sonstige Schieber			
In der Gesamtheit sind enthalten:			
pa) gedeckt durch börsengängige Wertpapiere	10972913.85		
bb) gedeckt durch sonstige Sicherheiten	42330186.00		
<b>Hypotheken, Grund- und Kreiskredite</b>			
Langfristige Ausleihungen gegen Kommunaldeckung			
<b>Durchlaufende Kredite (inkl. Treuhandschafts)</b>			
Beteiligungen (§ 13 Abs. 1 A II Nr. 6 des Aktiengesetzes)			
Davon sind Beteiligungen bei anderen Kreditinstituten			
Zugang "A" 1.—			
Ablauf "A" 1.—			
Abschreibung "A" 1001.—			
<b>Geschäfte und Gebäude</b>			
a) dem eigenen Geschäftsbetrieb dienende	1250000.—		
b) sonstige	15000.—		
Ablauf "A" 972500.70			
<b>Rechts- und Geschäftsausstattung</b>		1.—	
Zugang "A" 68354.71			
Abschreibung "A" 68354.71			
<b>Posten, die der Rechnungsabschaltung dienen</b>		15664.35	
<b>Summe der Aktiva</b>		29244298.33	

## In den Aktiven sind enthalten:

Posten, die der Rechnungsabschaltung dienende, den eigenen Zielen im Umlauf, unter den Verbindlichkeiten aus Bürgschaften, Wechseln und Scheckabnahmen sowie aus Gewährleistungsverträgen und unter den Dokumentenverbindlichkeiten enthalten).

Forderungen an Mitglieder des Vorstands.

Forderungen an andere im § 14 Abs. 1 und 3 des Reichsgesetzes über das Kreditwesen genannte Personen, sowie an Unternehmen, bei denen ein Inhaber oder persönlich haftender Gesellschafter dem Kreditinstitut als Geschäftsführer oder Mitglied eines Verwaltungsrates angehört.

Anlagen nach § 17 Abs. 1 des Reichsgesetzes über das Kreditwesen

Anlagen nach § 17 Abs. 2 des Reichsgesetzes über das Kreditwesen

	Passiva	SE	ME
<b>Gehälter</b>			
a) seitens der Kundschaft bei Dritten benötigte Kredite	1497588.53		
b) sonstige im In- und Ausland aufgenommene Gehälter	40640.14		
c) Einheiten deutscher Kreditinstitute	58519772.80		
d) sonstige Gläubiger	150327315.12		
Von der Summe a) + d) entfallen auf:			
1) jederzeit fällige Gehälter "A" 39540516.47			
2) feste Gehälter und Gelder auf Kündigung "A" 117570571.54			
Von der Summe a) + b) entfallen auf:			
1) sofortige fällige Gehälter "A" 2600349.06			
2) darüber hinaus bis zu 3 Monaten "A" 45790466.96			
3) darüber hinaus bis zu 12 Monaten "A" 33390258.87			
4) über 12 Monate hinaus "A" 16500000.00			
<b>Verpflichtungen aus der Annahme geprägter und der Ausstellung eigener Wechsel (Akzepte und Sollwechsel)</b>		3000000.—	
<b>Sparschriften</b>		27649297.67	
a) mit gesetzlicher Kündigungsfrist "A" 32916466.85			
b) mit besondere vereinbarter Kündigungsfrist "A" 5916135.35			
<b>Akkrenten</b>			
Davon Schulverschreibungen im Umlauf "A" 1.—			
<b>Aktienkapital</b>			
Geostatische Rücklage nach § 11 des Reichsgesetzes über das Kreditwesen	7500000.—		
<b>Rückstellungen</b>			
Überschuss Dividende "A" 34389.50			
Posten, die der Rechnungsabschaltung dienen "A" 2385.71			
<b>Summe der Passiva</b>		29244298.33	

## In den Passiva sind enthalten:

Verbindlichkeiten gegenüber Konzernunternehmen "A" 18113779.54

Gesamtverpflichtungen nach § 11 Abs. 1 KWG "A" 267328866.16

Gesamtverpflichtungen nach § 16 KWG "A" 21196421.68

Gesamthaftes Eigenkapital nach § 11 Abs. 2 KWG "A" 22500000.00

## Geschäftliche Empfehlungen

**Mietern-Große** Juval alle Objekte Spezialobjektarten Blumen-Gro., Unterkirche, Zug. 12745.

**Startier-Geld** Ich nicht nur umstehen, kann sonst keine Schreiber im Gebiet haben. Solche Hilfe verleiht ein jahrmalig eingespielter Schreiber von Döbeln/Großhermann, nur Gruner Straße 10, 1. Stock.

**Chem. Döbelner** und Käberei Mühlbach, Seelitz, Seelitzstr. 21, 1. Jüngsborfkirche, Zug. 128139.

**Kuchen-Große** Sie alle leben, was hier hier gekauft ist? Wenn nicht, dann nicht kaufen. Eine gute und gemütliche Atmosphäre. Siegerstraße 10, 1. Jüngsborfkirche, Zug. 128139.

**Stempel-Großer** Siegel Urne, Zug. 128139.

**Wieden-Große** Wieden, 10-12 und von 14-18 Uhr.

**Wieden-Großer Mineral-** Wieden, 10-12 und von 14-18 Uhr.

**Wieden-Großer** Wieden, 10-12 und von 14-18 Uhr.

**Wieden-Großer**